

# Einwohner\*innenantrag: Kiez Friedenstraße für Menschen statt Durchgangsverkehr

Vertrauenspersonen: Theresia Rexeisen, Peter Fuchs, Dagmar Schwelle

**Betreff:** Die BVV soll den Planungsraum Friedenstraße vom Durchgangsverkehr befreien, den Autoverkehr entschleunigen, geschützte Fahrradstraßen sowie sichere Kreuzungen (insbesondere für Rad- und Fußverkehr) schaffen. Sie soll mehr Platz für städtisches Grün und neue Aufenthalts- und Spielorte gewinnen. Die BVV Friedrichshain-Kreuzberg möge beschließen: Das Bezirksamt wird gebeten, im Wege der eigenen Zuständigkeit oder in Zusammenarbeit mit anderen Behörden,

- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <p>(1)<br/>den PKW-<b>Durchgangsverkehr</b> im Planungsraum Friedenstraße mit schnell umsetzbaren und wirksamen Mitteln insbesondere in der Friedenstraße, Matthiasstraße und Friedrichsbergerstraße zeitnah zu <b>unterbinden</b>;</p> | <p>(2)<br/>im gesamten Kiez <b>Verkehrsberuhigte Bereiche oder Fahrradstraßen oder in Ausnahmen maximal Tempo 30</b> anzuordnen und die Einhaltung baulich zu gewährleisten sowie <b>ausreichend Lieferzonen</b> einzurichten;</p> | <p>(3)<br/><b>sichere Kita- und Schulwege</b> (samt guter Sichtachsen und Straßenquerungen) zu gewährleisten, <b>breitere Fuß- und sichere Radwege</b> bzw. Fahrradstraßen einzurichten sowie die <b>Kreuzungen</b> fuß- und radverkehrs-sicher <b>umzubauen</b>;</p> | <p>(4)<br/>neue <b>Aufenthalts- und Spielorte</b> sowie <b>Versickerungs- und Grünflächen</b> zu gewinnen durch die Umwandlung von derzeit autoorientierten Fahrbahnen und Parkplatzflächen und durch Ent-siegelungen.</p> |
|---|--|---|--|

Detaillierte Erläuterungen und Begründung umseitig

## Unterstützungsunterschrift (Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!): Ich unterstütze den Einwohner\*innenantrag.

Wichtiger Hinweis: Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung mindestens 16 Jahre alt sind und an diesem Tag im Bezirk mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet sind. Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen die Unterstützung ungültig. Das Gleiche gilt bei Eintragungen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten. Diese Unterschriftsliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

Nr	Familienname, Vorname(n)	Geburtstag <small>Unterschrift ab 16 möglich!</small>	Anschrift <small>Im Melderegister verzeichnete alleinige Wohnung oder Hauptwohnung in Friedrichshain-Kreuzberg am Tage der Unterschrift Ihr müsst in Xhain gemeldet sein.</small>	Postleitzahl	Tag der Unterschrift	Unterschrift	* NICHT vom Unterzeichner oder von der Unterzeichnerin auszufüllen!	
							gültig*	ungültig*
	Musterfrau, Claudia	01.01.1960	Friedenstraße 2	10249	30.08.2021	Musterfrau		
1.								
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								
7.								
8.								

Amtliche Bescheinigung: Bezirksamt \_\_\_\_\_ von Berlin – Bezirkswahlamt –  
Der Unterzeichner/die Unterzeichnerin Nr. \_\_\_\_\_ ist nicht unterschriftsberechtigt, weil \_\_\_\_\_ (Begründung in Kurzform)

Dienstsiegel

Im Auftrag

## Erläuterungen

Der Einwohner\*innenantrag fordert aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes, der Mobilitäts- und Flächengerechtigkeit sowie als lokalen Beitrag zu globaler Klima- und Ressourcengerechtigkeit konkrete Maßnahmen zur menschen- und klimafreundlicheren Umgestaltung des Kiezes Friedenstraße:

- (1) **Durchgangsverkehr** in der Friedenstraße, der Matthias-/Pufendorfstraße sowie der Friedrichsberger Straße (außer für ÖPNV, Rettungsdienste, Müllabfuhr u.ä.) zeitnah durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Verkehrszeichen, bauliche Sperrungen oder Einbahnstraßen zu **unterbinden**.
- (2) Im gesamten Kiez **Verkehrsberuhigte Bereiche** oder **Fahrradstraßen anzuordnen** und baulich zu gewährleisten. Bei Bedarf und im Ausnahmefall kann auf einzelnen Abschnitten maximal Tempo 30 (z.B. für BVG) ermöglicht werden.
- (3) Die **Kreuzungen** (insbesondere Landsberger Allee/Friedenstraße, Lichtenberger-/Palisadenstraße, Frieden-/Palisadenstraße) fuß- und radverkehrssicher **umzubauen**.
- (4) **Bedarfsgerecht Lieferzonen** und **Behindertenparkplätze** einzurichten – insbesondere für das Ärztehaus Matthiasstraße.
- (5) Breite Rad- und Fußwege auf und neben der Friedenstraße anzulegen. Dann **attraktive Umgestaltung der Straße** durch Schaffung eines zentralen Platzes im Kiez im Bereich Auferstehungskirche, Entfall von je einem Richtungsfahrstreifen und Befreiung der Grünfläche auf dem Mittelstreifen von Parkplätzen.
- (6) **Sichere Kita- und Schulwege** (mit freien Sichtachsen und geeigneten Straßenquerungen vor allem im Bereich Frieden-/Koppenstraße, Palisaden-/Friedrichsbergerstraße und Palisaden-/Lichtenberger Straße) sowie **sichere Fahrradstraßen** (Lebuser-/Friedrichsberger Straße, Palisadenstraße) anzulegen.
- (7) **Neue Aufenthalts- und Spielorte** sowie **Versickerungs- und Grünflächen** zu schaffen. Dabei die Bewohner\*innen des Kiezes aktiv an der Umgestaltung zu beteiligen und Engagement praktisch zu fördern (Material, Finanzen).
- (8) **Ersatz/Neupflanzung** von **Stadtbäumen** in der Pufendorf-/Koppen- und Palisadenstraße.

Bitte ausgefüllte Unterschriftenlisten senden an:  
Initiative Kiezblock Friedenstraße, c/o Peter Fuchs, Friedenstr. 89, 10249 Berlin

## Begründung

Die Erreichung der Pariser Klimaziele, die Umsetzung des Berliner Mobilitätsgesetzes, die Verhinderung von Todesfällen und Gesundheitsgefahren im Straßenverkehr (Vision Zero) sowie die laut WHO notwendige Reduzierung von Lärm- und Luftschadstoffbelastung sind nur durch schnelles Umsteuern in der Verkehrspolitik möglich.

Dies ist auch ein wichtiger Beitrag zu einer klimagerechteren „Eine Welt Stadt Berlin“, die mit öffentlichem Raum und natürlichen Ressourcen verantwortungsvoller umgeht. Beispiele aus anderen deutschen Städten und den Niederlanden verdeutlichen die großen kurzfristigen Potenziale im Fuß- und Radverkehr sowie die attraktiven Möglichkeiten des Umbaus von Straßen und Plätzen zugunsten aller Verkehrsteilnehmer\*innen und Bewohner\*innen. Die Verkehrsplanung sollte Kieze als Ganzes betrachten, um Verkehrsverlagerungen in Nebenstraßen zu vermeiden.

Die Kiezblockmaßnahmen schaffen mehr Sicherheit, Flächengerechtigkeit und Mobilität für alle in einem Kiez mit überdurchschnittlich hohem Schüler- und Kitakinder-Anteil sowie einer Mehrheit an Haushalten ohne Auto. Gleichzeitig ermöglichen sie die Anpassung an die Folgen der Klimakatastrophe durch mehr Stadtgrün und Versickerungsflächen (Nutzung von Niederschlägen, Schatten, Reduktion der Temperatur im Sommer).

